

N. Neumann, Cassirer, Rathhausstr. 15, C. Fischer, ökonom. Vorstandsmittglied. Der Verein besteht seit dem Frühjahr 1862 eine Beerdigungscasse.

Verein von Kaufleuten des Manufacturwaaren-Faches en gros. Dieser 1847 gestiftete Verein verfolgt gemeinschaftliche Geschäftszwecke. Den Vorstand bilden 5 Mitglieder unter dem Namen: Die verwaltende u. scheidrichtliche Commission des Vereins; jetzt die Hren.: Adolph Alexander, in Firma A. Alexander & Co., v. t. Wortführer; J. F. C. Refardt, 2ter Wortführer; C. Paul, in Firma Paul & Steinberg, Schriftführer u. Cassirer; John N. Warburg, in Firma N. D. Warburg & Co., Assessor; . . . Assessor; Ersatzmänner: die Hren. H. Jacobowitsch in Firma C. H. Oldendorf; Ad. Hinrichsen, in Firma Ad. Hinrichsen & Co.; B. A. Simon, in Firma Simon Israel & Co.; F. W. Bieling, in Firma F. W. Bieling & Co.; C. H. Brevitt, in Firma Brevitt & Dieckmeyer. Compt. des Vereins: Alterwall 58. Am ersten Montag eines jeden Monats, wenn es ein Feiertag, am nächstfolgenden Montag, findet eine ordentliche Commissions-Versammlung statt. Eine General-Versammlung wird alljährlich im Januar gehalten, außerordentliche Versammlungen finden auf Beantragung von 50 Mitgliedern statt. Der Beitrag eines Mitgliedes oder einer Firma ist 6 $\frac{1}{2}$ pro Anno. Auch Kaufleute des Colonial-Waaren- u. des Weinfaches können sich durch jährlichen Beitrag dem Vereine anschließen.

Verein für Krankenpflege, gestiftet 1851, gewährt seinen hiesigen erkrankten Mitgliedern kostenfrei ärztliche u. wundärztliche Hülfe, ein wöchentliches Krankengeld von mindestens 3 $\frac{1}{2}$ bis höchstens 18 $\frac{1}{2}$ u. Krankenbesuch durch andere Mitglieder. Zur Aufnahme eignet sich jeder gesunde, unbescholtene u. nicht verlobte Mann zwischen dem 18. u. 50. Jahre, welcher entweder hier geboren ist oder im hiesigen Herru steht oder ein volles Jahr hier sein Domicil hat. Das Eintrittsgeld beträgt 10 $\frac{1}{2}$ Rth. u. der jährliche Beitrag 6 $\frac{1}{2}$ Rth. Vorschläge zur Aufnahme geschehen durch ein Mitglied des Vereins vermittelt Ausfüllung eines bei einem der Directoren abzufordernden Formulars. Die Verwaltung besteht aus 9 Directoren, den Hren. J. Lazarus, Dr., Präses; H. Soehna, Pfleger; N. Cohen Secretair; L. Löwenberg, Cassirer; Fr. Emanuel, Controleur; L. Wolff, L. Gersberg, A. Löwenstein, M. Strelitz, Assistenten. Dr. D. von der Porten ist gegenwärtig Arzt u. Hr. Schlemm Wundarzt des Vereins.

Verein für Kriegsdienstpflichtige, Der, vermittelt die Vertheilung der in den Verein eingekauften, vom Staate zum activen Dienst einkaufenden Militairpflichtigen. Jeder Jahrgang der Leistungspflichtigen bildet einen besonderen Verein, dessen Statuten das Nähere besagen u. im Bureau der Vereine in Empfang genommen werden können. Die durch den Verein vertretenen Militairpflichtigen bleiben ohne alle Verührung mit dem für sie durch den Verein gestellten Vertreter. Alljährlich, nach beendigter Dienstzeit der vom Verein vertreten Gewesenen giebt der dann in Liquidation tretende Verein eine Berechnung sowohl dem Staate wie den betreffenden Mitgliedern; ein etwaiger, in der Regel stattfindender Ueberschuß, wird je nach unter die Mitglieder des betreffenden Vereins vertheilt. Bureau desselben, 3. Zeit gr. Reichenstr. 5, an den Wochentagen von 10 bis 1 Uhr geöffnet.

Verein, Der Israelitische, für Gebrechliche, wurde 1855 von Knaben gegründet, denen sich später auch Erwachsene in großer Anzahl angeschlossen haben. Seitdem ist derselbe in stetig Fortschreiten begriffen. Der Zweck desselben ist, gebrechliche israelitische Arme zu unterstützen. Die Geldvertheilungen finden regelmäßig im Frühjahr u. im Herbst Statt u. wird jedesmal eine größere Anzahl von Bedürftigen berücksichtigt. Die Verwaltung besteht gegenwärtig aus den Hren. Dr. Eduard Nathan, Präses, 2. Marktstr. 2, J. S. Gotthold, Secretair, Siegmund Hinrichsen, Cassirer, Jos. Bromberg u. Emil Wehr, Deputirten.

Verein für christliche Kunst in Hamburg. Dieser Verein besteht seit 1858. Sein Zweck ist die Erhaltung älterer christlicher Kunstwerke u. die Förderung neuer. Er hat bisher mit den ihm zu Gebote stehenden geringen Mitteln verschiedene monumentale Kunstwerke, theils selbstständig, theils durch Vermittelung, zu Wege gebracht u. Bilder durch Vervielfältigung verbreitet. Ein 1863 gedruckter Bericht an die Mitglieder giebt Auskunft über seine bisherigen Leistungen. Wie die gleichen Vereine in Berlin u. in Stuttgart ist der Verein gern bereit, bei Anschaffungen und Reparaturen, welche in's Gebiet der christlichen Kunst fallen, den Geistlichen und Kirchenvorständen der umliegenden Landschaften nach Kräften mit Rath und That behülflich zu sein. Den Vorstand bilden gegenwärtig die Hren. Dr. A. Abendroth (Vorsitzender), Martin Gensler, Carl Remé, Pastor Sengelmann, Otto Specter, Candidat Stöter (Schriftführer), Pastor Thygesen in Altona u. Dr. Michern.

Vereine für Leichenbestattung der deutsch-israelitischen Gemeinde:

1. Die Beerdigungs-Brüderschaft, begründet gleichzeitig mit dem Entstehen der Gemeinde (Anfang des 17. Jahrh.). Die Mitglieder zahlen einen jährlichen Beitrag von 5 $\frac{1}{2}$ u. übernehmen die Verpflichtung (oder vielmehr sie erwerben sich das Recht) bei jeder Leiche eines Juden die Reinigung und Bestattung desselben nach einem bestimmten Turnus, persönlich kostenfrei vorzunehmen. Alle Einnahmen des Vereins werden zu wohlthätigen Zwecken verwendet. Der Verein zählt 180 Mitglieder aus allen Ständen, Kaufleute, Handwerker, Gelehrte, Begüterte und Unbegüterte. Die Auslagen der Beerdigungskosten werden von einer unter Vorh. eines Gemeinde-Vorstehers bestehenden Commission bestritten u. vom Sterbehause ersetzt. Sieben Gabaim leiten die Angelegenheit der Brüderschaft: die Hren. R. C. Ruben, Präses, D. A. Levy, M. Joseph, M. Reichröder, D. M. David, J. S. Michael u. H. J. Ruben. Neben dieser Brüderschaft u. gewissermaßen zu derselben gehörend besteht:

2. Der Beerdigungs-Verein israelitischer Frauen. Die Zahl der contribuierenden Mitglieder hat schon 80 überschritten, doch sind nur etwa 20 derselben activ. Diese beschaffen das Reinigen u. Ankleiden aller Leichen weiblichen Geschlechtes ohne Unterschied unentgeltlich, besuchen kranke arme Frauen u. reichen ihnen Unterstützung aus der Vereins-Casse. Der Ueberschuß der Beiträge wird halbjährlich an Arme, vorzugsweise an Waisen, vertheilt. Vorsteherinnen sind: Frau Heymann, geb. Selig, u. Frau Levin, geb. Herz.

3. Die neue Beerdigung eine Leiche so früh als möglich bei fürchtende Gefahr des zu frühen handlen, legt die Gesellschaft dem werden nach Ablauf voller dreima Vereinsarztes von besoldeten Per der Anhalt, zum Theil von dem (Vorsitzender, C. J. Jonas, Secret 24 Inspectoren, C. Delbano, e ersten Boten, Grindelhof 16, Ad

Verein von Mechanikern einmüthiger Interessen. Errichtete den Leute, ferner eine Arbeitnach Patriot. Gesellschaft hängt. Der Ersatzmann, J. W. Gätjens, Caf C. H. Gätjens sen., erster, u. C. Fall, Spitalstr., Hof 26, 28.

Verein von Mechanikern 10. März 1861 gegründet. Der machen, die Ausbildung im Tad Musikanten. Die Zusammenku Das Local ist bei Hrn. Sandvoß allen Versammlungen für das la Statuten zur Einsicht. Seit Jan welchem Zwecke im Vereinslocale Arbeitende ihre Aufträge u. befordert werden.

Verein, Wiethe-Hülfs- zusammen, um vermittelt besetzt leisten zu können. Der Verein i gekommen sind, ihre Wiethe nicht nach wird dieser Beitrag ganz ed selben in bestimmten Terminen; eins das Recht, einen einmaligen aller Strenge darauf, daß nur so Wiethezahlungen in Rückstand ge Personen, die durch die Armen- Unterstützungen werden jedes W schon einmal unterstützt wurde, u weitere Hülfe; doch kann unter von Unterstützungsgegenstand muß 1. November, im ehemaligen St macht wird, erfolgen. Die Hülfsge herren ausgedehnt. Vorstand: dr F. Kierulff Dr., alle Gröningerstr Bleichen 16, B. L. Anthes, neu Neuerwall 32, H. Robinson, Sch

Verein, Der israelitisch einen Schilling zahlen. Die ange in Portionen von 55 $\frac{1}{2}$, außerdem theilt. Verwalter: die Hren. R. R. J. Spanier u. J. Isaacsohn.

Verein, Evangelischer ist ein Glied der Norddeutschen Arbeitsfeld ist in Neuzeeland u. man durch einen regelmäßigen 9 Mitglieder mit allem Wichtigem werden Abends Missionenstunden auch die geringsten Gaben, werd einanderstr. 25, Präses, Cand. H. zweiter Schriftführer, Hüthnerpost Neuestr. 18, Pastor Barrelet, hoh Cand. Lüders, Rabeisen 58, Pasts

Verein, Evangelisch Lu ein Hülfsverein der evang. luth. er Sitz u. Stimme hat. Diese Ges Seit dem Jahre 1705 treibt sie d berühmte Professor August Bern: hiesige Hülfsverein beging am 10 gleich die Feier seines 25jährigen fahrt nach Leipzig gesendet. Jede der Verein hält sich jeder Gemei einem solchen jährlichen Beitrage Theilnehmer des Missions-Veserjst